Articulata Bd. II, Folge 7, Oktober 1985, Würzburg, ISSN 0171-4090

Kleine Mitteilungen

Callidium violaceum L. als Nutzholzschädling
(*Coleoptera, Cerambycidae*)

Der Blaue Scheibenbock, *Callidium violaceum* ist bisher sehr selten in Gebäuden als Schädling aufgetreten, so oft er auch mit Brennholz bis etwa 1950 in Häuser eingeschleppt wurde, in dem er sich weiter entwickelte und schlüpfte. Heute findet man ihn kaum noch in menschlichen Behausungen, es sei denn, sie stehen an einem Waldrand mit Nadelhölzern.

In meiner Nähe wohnt ein Freund, der ein großer Bienenzüchter und Fachmann auf diesem Gebiete ist. Ihm verdanke ich die folgenden Mitteilungen. In am Waldrand stehenden Bienenstöcken wurden auf unberindeten Seiten von zwei Kästen Schlupflöcher festgestellt, die auf den Hausbock (*Hylotrupes bajulus* L.) schließen ließen. Aber dann wurden Pärchen von *violaceum* in Copula gefunden, womit die Herkunft der Löcher geklärt war; offenbar waren die Bretter des Fichtenholzes bereits bei der Verarbeitung von Larven befallen gewesen. Die Eiablage erfolgte in Ritze von Brettern. Bezeichnender Weise wurden auch zwischen der "Bodenwindel" (also eingelegter unbesandeter Dachpappe), die offenbar als Rindenersatz betrachtet wurde, und dem Bodenbrett 3 ♂♂ und 3 ♀♀ Imagines gefunden.

Wegen der Bienen ist natürlich eine Bekämpfung mit Insektiziden ausgeschlossen. Am ehesten erscheint noch eine Hitzebehandlung der befallenen Bienenstöcke Aussicht auf Erfolg zu haben.

Kurt HARZ

Dermaptera in Bulgarien

Mein werter Kollege J. GANEV, Sofia, sandte mir eine Aufsammlung von in Bulgarien gesammelten *Dermaptera* zur Auswertung. Hier das Ergebnis. *Forficula smyrnensis* SERV. im Ograzden-Gebirge, Dorf Drenovo, 24.8.1984. Gramatikovo, 5.8.1984 im Strandza-Gebirge, neuer Fundort. *Forficula auricularia* L., Ograzden-Gebirge, Dorf Lebnitza, 23.5.1984, große Individuen wie sonst üblich als Kulturfolger. Rhodopen-Paß, Rozen, 1450 m, normale Größe, 16.8.1983, M. Kozuch bei Petritsch, 1983, Rhodopen, Tschepelare, 1100 m, 28.7.1983, Ograzden-Gebirge. 17.5.1983 , Zemen-Schlucht-Skakavitza rail-way station, 5 Imagines. Alle zuletzt angeführten Fundorte sind

nicht kultiviert, *auricularia* lebt dort in völlig natürlichen Biotopen, zumal bei Rozen und Tschepelare. *Labidura riparia* (PALL.) Kressna, Kozuch, 12.4. 1983, Imagines und zwei Larven im letzten Stand, also von 1983 überwintert. Ograzden Geb., Dorf Lebnitza. 15.4.1984, M. Kozuch bei Petritsch (1983).

Apterygida media (HGB.) Zemen-Schlucht, Skakavitza, Rail-way station. Wohl aus Griechenland bekannt, aber in Bulgarien seither nicht gefunden, 1 ♂, 17.5.1983.

Bei den Fundorten in meinen Mitteilungen zur Orthopterenfauna in Bulgarien in Articulata 1985, p. 160-161, habe ich einen Fundort zweimal verschrieben; statt Lakovo muß es Jakovo heißen. Ich bitte um Berichtigung.

Kurt HARZ

Ohrwürmer (Dermaptera) in Haselnüssen

Ohrwürmer suchen vielerlei Örtlichkeiten auf, zur Sommerszeit oft in Massen, um sich dort zur nächtlichen Ruhe zu begeben. Gegen den Herbst und im Herbst zur Paarungszeit suchen sie auch einzeln nächtliche Herbergen. Erstmals fand ich 1983 zu dieser Zeit ein ♀ von *Forficula auricularia* L. in einer von einer Haselnußbohrerlarve (Nußrüssler, *Curculio nucum*) verlassenen Nuß. Merkwürdiger Weise auch ein ♂ von *Apterygida media* (HGB.), die sich doch sonst im Freien auf Gebüsch aufhalten, in einer leeren Haselnuß.

Kurt HARZ

Zur Beschreibung der Oothek von Phyllodromica subaptera (RAMBUR)

In "Die Orthopteren Europas, Band 3, 1976" habe ich die Oothek von *Phyllodromica subaptera* auf Taf. 54 in Fig. 1067b (nicht wie im Text angeführt in Fig. 1068) abgebildet. Sie zeigt mit dem Text übereinstimmend keine Längsfurchen oder Rillen, nur ganz leichte, senkrechte Linien sind zu sehen. Nun erhielt ich von Korsika ein ♀ mit voll ausgebildeter rotbrauner Oothek (Calvi bei Paggliazze, 5 m ü. NN, 13.7.1984, H. BAUR leg.), die überhaupt keine Zeichnung aufweist.

Kurt HARZ